**Studi Europei, Americani e Interculturali**

**a.a. 2016/17 – sessione invernale (26/01/2018) Nome: …………………………**

**Esame scritto di tedesco**

**II anno** **Matricola: …………………….**

**Comprensione del testo** 110 minuti / punteggio: 15 / 30

## Probleme im “antiken” Rom

(Ausschnitt aus dem „Messaggero“)

Schon vor kurzem konnte man es in dieser Zeitung lesen: Ein Teil der Decke in einem Raum der “Domus Aurea”, dem Riesenpalast des Kaisers Nero in Rom, ist eingebrochen. Der Grund: Mehr als einen Tag lang hatte es in der Stadt so stark wie schon lange nicht mehr geregnet, Wasser war durch die Erdoberfläche in die Mauern eingedrungen\*, und dann passierte das Unglück.

Dies war nicht das erste Mal gewesen: Eine Woche vor der Decke der „Domus Aurea“ war ein Teil der Aurelianischen Mauer, die um das Stadtzentrum des antiken Rom herum verläuft, zusammengebrochen. Auch hier war wahrscheinlich der Regen der Grund gewesen. Bei zirka zwanzig anderen antiken Gebäuden der Stadt bestehen ähnliche Risiken. Aber warum passieren diese Dinge immer wieder? Darauf gibt es ein paar Antworten:

Zum einen ist da der Smog in einer Stadt mit so vielen Autos, viele immer noch ohne Katalysator, außerdem verlaufen häufig direkt an den Mauern oder an den Gebäuden viel befahrene Straßen, und Autos oder besonders Lastwagen verursachen starke Erschütterungen\*, und dann sind da noch die Restaurationsarbeiten - immer wieder werden sie geplant oder versprochen, aber dann doch nicht gemacht.

Die Experten haben durchaus eine Idee, was in dieser Situation zu tun wäre. Zum einen müsste das Geld, das es theoretisch durchaus gibt, auch konkret ausgegeben werden; man müsste die Arbeiten nicht nur planen, sondern auch beginnen, und eventuell müsste man auch Straßen schließen.

Manche dieser Gebäude stehen nun schon mehr als zweitausend Jahre, und jedes Jahr kommen hunderttausende von Touristen nach Italien, um sie zu bewundern. Nur in diesem Land gibt eine derartige Menge an kulturellen und geschichtlichen Monumenten, so dass alle die Verantwortung und die Pflicht haben, dafür zu sorgen, dass auch die zukünftigen Generationen diese Dinge bewundern können.

(\*) eindringen: qui: filtrare

 die Erschütterung: qui: la vibrazione

**A. Leseverständnis**

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann richtig (R) oder falsch (F) an. R F

1. Dieser Text ist in einer Zeitung erschienen. ౦ ౦

2. Ein Raum in der *Domus Aurea* ist eingebrochen. ౦ ౦

3. Diese Dinge passieren ziemlich oft in Rom. ౦ ౦

4. Auch die *Aurelianische Mauer* wurde schon beschädigt. ౦ ౦

5. Und noch andere zwanzig Gebäude wurden beschädigt. ౦ ౦

6. Wenn es mehr Autos mit Katalysatoren geben würde, gäbe es weniger Smog. ౦ ౦

7. Die Lastwagen haben auch die Domus Aurea erschüttert (wie so viele andere

 Gebäude). ౦ ౦

8. Die Restaurationsarbeiten macht man besonders an den Mauern und Straßen. ౦ ౦

9. Das Geld, was man theoretisch hat, wird für Experten ausgegeben. ౦ ౦

10. Man hat die Arbeiten nicht nur geplant, sondern auch begonnen. ౦ ౦

11. Seit zweitausend Jahren müssen diese Gebäude restauriert werden. ౦ ౦

12. Hundertausend Touristen kommen jedes Jahr nach Italien. ౦ ౦

13. Italien ist das Land mit den meisten Kulturdenkmälern in der Welt. ౦ ౦

14. Alle haben die Pflicht die Monumente zu bewundern. ౦ ౦

 **/ 7 Punkte**

**B. Kommentar**

Beantworten Sie beide Aufgaben in ganzen Sätzen. Schreiben Sie jeweils 80-100 Wörter.

Zählen Sie bitte die Wörter am Ende und schreiben Sie die Zahl unter den Text.

1. In diesem Text wird über Probleme in Rom gesprochen. Kennen Sie noch andere in dieser

 Stadt? Geben Sie ein paar Beispiele.

 **/ 4 Punkte**

2. Welche Zeugnisse\* des antiken Roms in Italien kennen Sie? Beschreiben Sie ein paar davon. Sagen Sie auch, warum diese Ihnen (oder nicht!) gefallen.

 **/ 4 Punkte**

(\*) testimonianze